



A young woman with blonde hair and blue eyes is looking surprised, with her mouth slightly open. Another person is whispering into her ear, illustrating the concept of a rumor.

Ach, so ist das gemeint!

---

Die Zunge –  
von “Schlechtbabbler”  
und “Schlechtschwätzer”

Denn es kommt **eine Zeit**, da werden **die Menschen** der **gesunden Lehre** `des **Evangeliums**` kein **Gehör** mehr schenken. Stattdessen werden sie sich **Lehrer** aussuchen, die ihren **eigenen Vorstellungen** entsprechen und die ihnen das sagen, was sie **hören möchten**.

2. Timotheus 4, 3



**20 »Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein«, fuhr er fort.**

**21 »Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen Gedanken, die böse sind – Unzucht, Diebstahl, Mord,**

**22 Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Zügellosigkeit, Missgunst, Verleumdung, Überheblichkeit und Unvernunft.**

**23 All dieses Böse kommt von innen heraus und macht den Menschen `in Gottes Augen` unrein.«**

**Markus 7, 20 - 23**



Denkt daran, meine lieben Geschwister: **Jeder sei schnell bereit zu hören, aber jeder lasse sich Zeit, ehe er redet, und `erst recht`, ehe er zornig wird.**

Jakobus 1, 19



**<sup>1</sup> Meine Geschwister, es sollen nicht so viele von euch darauf aus sein, Lehrer der Gemeinde zu werden! Ihr wisst doch, dass wir 'Lehrer' einmal besonders streng beurteilt werden.**

**<sup>2</sup> Wir alle lassen uns ja oft und in vieler Hinsicht etwas zuschulden kommen, 'am meisten jedoch bei dem, was wir sagen'.**



**Wenn jemand sich nie auch nur mit einem Wort etwas zuschulden kommen lässt, ist er ein vollkommener Mensch, der auch jeden anderen Bereich seines Lebens unter Kontrolle halten kann.**



<sup>3</sup> Wenn wir einem **Pferd** das Zaumzeug ins Maul legen, machen wir uns damit das ganze Tier gefügig und können es so lenken, wie wir es wollen.

<sup>4</sup> Oder denkt an ein **Schiff**: So groß es auch sein mag und so heftig die Winde sind, denen es ausgesetzt ist, wird es doch von einem winzigen Ruder auf dem Kurs gehalten, den der Steuermann bestimmt.

<sup>5</sup> Genauso ist es mit der **Zunge**: Sie ist nur ein kleines Organ unseres Körpers und kann sich doch damit rühmen, große Dinge zu vollbringen.



Wie ist es denn beim **Feuer**? Ein **Funke genügt**, um einen **ganzen Wald in Brand zu setzen!**

<sup>6</sup> Auch die Zunge ist ein Feuer; sie ist – mehr als alle anderen Teile des Körpers – ein Mikrokosmos unserer unheilvollen Welt. Unser ganzes Wesen wird von ihr vergiftet; sie setzt die gesamte menschliche Existenz in Brand mit **einem Feuer, das die Hölle selbst in ihr entzündet.**





<sup>7</sup> Es gelingt dem Menschen zwar, die unterschiedlichsten Tiere zu zähmen – Raubtiere und Vögel, Reptilien und Fische. Sie alle hat der Mensch gebändigt;

<sup>8</sup> doch **die Zunge kann kein Mensch bändigen**. Sie ist ein ständiger Unruheherd, eine Unheilstifterin, erfüllt von tödlichem Gift.

**<sup>9</sup> Mit ihr preisen wir den, der `unser` Herr und Vater ist, und mit ihr verfluchen wir Menschen, die als Ebenbild Gottes geschaffen sind.**

**<sup>10</sup> Aus ein und demselben Mund kommen Segen und Fluch. Das, meine Geschwister, darf nicht sein!**



<sup>11</sup> Oder lässt etwa eine **Quelle** aus ein und derselben Öffnung genießbares und ungenießbares Wasser hervorsprudeln?

<sup>12</sup> Kann ein **Feigenbaum** Oliven tragen oder ein **Weinstock** Feigen, meine Geschwister? Natürlich nicht – so wenig, wie aus einer salzhaltigen Quelle Süßwasser fließt!

Jakobus 3, 1 - 12



# **Die Zunge – so passt es Jak. 3, 1 - 12**

1. Das Problem mit den **Lehrern** vv. 1 – 2a
2. Die **positive Wirkung** unseres Redens vv. 2b – 5a
3. Die **negative Wirkung** unseres Redens vv. 5b – 8
4. Es sollte schon **passen** vv. 9 - 12

# *Die Zunge – so passt es Jak. 3, 1 - 12*

## 1. Das Problem mit den Lehrern vv. 1 – 2a

<sup>1</sup> Meine Geschwister, es sollen nicht so viele von euch darauf aus sein, **Lehrer der Gemeinde** zu werden! Ihr wisst doch, dass wir 'Lehrer' einmal besonders streng beurteilt werden.

<sup>2</sup> Wir alle lassen uns ja oft und in vieler Hinsicht etwas zuschulden kommen, 'am meisten jedoch bei dem, **was wir sagen**'.



# *Die Zunge – so passt es Jak. 3, 1 - 12*

1. Das Problem mit den **Lehrern** vv. 1 – 2a
2. Die **positive Wirkung** unseres Redens vv. 2b – 5a

Wenn **jemand** sich **nie** auch nur mit einem Wort etwas zuschulden kommen lässt, ist er **ein vollkommener Mensch**, der auch jeden anderen Bereich seines Lebens unter Kontrolle halten kann.





<sup>3</sup> Wenn wir einem **Pferd** das Zaumzeug ins Maul legen, machen wir uns damit das ganze Tier gefügig und können es so lenken, wie wir es wollen.

<sup>4</sup> Oder denkt an ein **Schiff**: So groß es auch sein mag und so heftig die Winde sind, denen es ausgesetzt ist, wird es doch von einem winzigen Ruder auf dem Kurs gehalten, den der Steuermann bestimmt.

<sup>5</sup> Genauso ist es mit der **Zunge**: Sie ist nur ein kleines Organ unseres Körpers und kann sich doch damit rühmen, große Dinge zu vollbringen.



# Die Zunge – so passt es Jak. 3, 1 - 12

1. Das Problem mit den Lehrern vv. 1 – 2a
2. Die positive Wirkung unseres Redens vv. 2b – 5a
3. Die negative Wirkung unseres Redens vv. 5b – 8

Wie ist es denn beim **Feuer**? Ein **Funke** genügt, um einen **ganzen Wald in Brand zu setzen!**

<sup>6</sup> Auch die Zunge ist ein Feuer; sie ist – mehr als alle anderen Teile des Körpers – ein Mikrokosmos unserer unheilvollen Welt. Unser ganzes Wesen wird von ihr vergiftet; sie setzt die gesamte menschliche Existenz in Brand **mit einem Feuer**, das **die Hölle selbst in ihr entzündet.**



<sup>7</sup> Es gelingt dem Menschen zwar, die unterschiedlichsten Tiere zu zähmen – Raubtiere und Vögel, Reptilien und Fische. Sie alle hat der Mensch gebändigt;

<sup>8</sup> doch **die Zunge kann kein Mensch bändigen**. Sie ist ein ständiger Unruheherd, eine Unheilstifterin, erfüllt von tödlichem Gift.

<sup>2</sup> Errette mich, HERR, von den bösen Menschen;  
behüte mich vor den Gewalttätigen,  
<sup>3</sup> die **Böses planen in ihrem Herzen und täglich  
Streit erregen.**  
<sup>4</sup> Sie haben **scharfe Zungen wie Schlangen,**  
**Otterngift ist unter ihren Lippen.**

Psalm 140, 2 - 4

**Wer seine Zunge hütet, bewahrt sein Leben;  
wer aber mit seinem Maul herausfährt,  
über den kommt Verderben. Sprüche 13, 3 LUT**



Evangelische  
Freikirche Erbach  
*Christus leben*

# **Die Zunge – so passt es Jak. 3, 1 - 12**

1. Das Problem mit den **Lehrern** vv. 1 – 2a
2. Die **positive Wirkung** unseres Redens vv. 2b – 5a
3. Die **negative Wirkung** unseres Redens vv. 5b – 8
4. Es sollte schon **passen** vv. 9 - 12

<sup>9</sup> Mit ihr **preisen wir den, der 'unser' Herr und Vater ist**, und mit ihr **verfluchen wir Menschen**, die als **Ebenbild Gottes** geschaffen sind.

<sup>10</sup> Aus ein und demselben Mund kommen **Segen und Fluch**. Das, meine Geschwister, **darf nicht sein!**





11 Oder lässt etwa eine **Quelle** aus ein und derselben Öffnung genießbares und ungenießbares Wasser hervorsprudeln?

12 Kann ein **Feigenbaum** Oliven tragen oder ein **Weinstock** Feigen, meine Geschwister? Natürlich nicht – so wenig, wie aus einer salzhaltigen Quelle Süßwasser fließt!

Jakobus 3, 1 - 12



# **Die Zunge – so passt es Jak. 3, 1 - 12**

1. Das Problem mit den **Lehrern** vv. 1 – 2a
2. Die **positive Wirkung** unseres Redens vv. 2b – 5a
3. Die **negative Wirkung** unseres Redens vv. 5b – 8
4. Es sollte schon **passen** vv. 9 - 12

# Die Zunge – so passt es / 5x Tips

1. "2 zu 1" – Die Formel für das Reden
2. Einer nach dem Anderen
3. Mein **tägliches Gebet** und danach **lass Dich führen**
4. Beobachte Dein **Herz**
5. Mehr **loben** und **sprich positiv** über andere



Denkt daran, meine lieben Geschwister: **Jeder** sei **schnell bereit zu hören**, aber jeder lasse sich **Zeit**, ehe er **redet**, und **'erst recht'**, ehe er **zornig** wird.

Jakobus 1, 19

